

Heute sahen die Zuschauer ein rassiges, schnelles Spiel. Unsere Mannschaft war im Vergleich zur Vorwoche nicht wiederzuerkennen. Schon in der 2. Minute wurde Mike Mertens im Strafraum gelegt. Den berechtigten Elfmeter verwandelte Niklas Demming sicher. Wir waren, zumindest in der 1. Halbzeit, das feldüberlegene Team, wobei aber auch die Germanen, gespickt mit guten Einzelspielern, mit schnellen Angriffen gefährlich vor unser Tor kamen. Wir hätten schon früher das 2:0 nachlegen müssen. Niklas Prüter hatte Pech mit einem Pfofenschuss. Das Tor gelang dann wieder Niklas Demming in der 31. Minute nach einem Querpass von Jan Gottschalk, der von Robin Demming freigespielt wurde. Nach einer tollen Kombination stand Benni Krüger frei vor dem Tor, doch sein Schuss wurde in letzter Sekunde noch zur Ecke abgelenkt. In der 2. Halbzeit erhöhte Hilfarth den Druck und drängte auf den Anschlusstreffer. Mit einem Heber gelang den Germanen das 2:1 in der 51. Minute. Der erhöhte Druck der Gäste eröffnete uns Kontermöglichkeiten, doch leider wurden die nicht sauber ausgespielt oder auch von der Linie gekratzt, wie beim Alleingang von Niklas Demming. Christoph Gaidzik, gerade 10 Sekunden im Spiel, hatte eine Schusschance nach einer Ecke, doch mit einem Blitzreflex konnte der Gästekieeper den Ball abwehren. Aber auch Hilfarth hatte mehrmals das 2:2 auf dem Fuß, doch die teils hochkarätigen Chancen wurden vergeben. So überstanden wir die lange Nachspielzeit, in der die Gäste auch noch einen Spieler nach einer Tötlichkeit verloren haben.

Fazit: Na also, geht doch. Ein wichtiger Sieg gegen eine Mannschaft aus dem Tabellenkeller, die dort vom Spielerpotential nicht hingehört und mit Sicherheit noch die ein oder andere Mannschaft ärgern wird.